

Ein Orden für hervorragende Leistungen

Breitensport: Der Kreissportbund Göttingen-Osterode ehrte Prüfer und Teilnehmer des Sportabzeichens.

Von Petra Bordfeld

Eisdorf. Der Kreissportbund Göttingen-Osterode hatte ins KuS (Kultur- und Sportzentrum Eisdorf) geladen, um in guter Tradition des Altlandkreises Osterode diverse hohe Sportabzeichen zu verleihen und fünf Prüfer für ihre langjährige Tätigkeit zu ehren. Dr. Andreas Philippi, stellvertretender Landrat des Kreises Göttingen, benannte in seinem Grußwort diese Auszeichnung in die Vergabe eines Ordens um. Er habe sich für diesen Begriff entschieden, weil es sich bei den Sportabzeichen um ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter handele. Es sei im Prinzip der Fitnessorden für alle Generationen.

Bestleistungen gezeigt

Um genau den zu erhalten, müsse persönliche Bestleistung an den Tag gelegt werden. Dafür bräuhete man Ausdauer, Kraft und Einsatzwillen. Allerdings dürften Spaß am Sport und Freude an der Bewegung nicht vergessen werden. Wenn all das im Mittelpunkt stünde, dann werde eben dieser Orden schon fast zur Nebensache. „Ihr persönlicher Gewinn ist ihre Fitness und Gesundheit“.

Die Ehrung sei ein schöner Rahmen, um die Leistungen eines jeden zu würdigen. Der einzige Wermutstropfen dieses Nachmittages sei die Tatsache, dass Klaus Liebing, aus einem sehr triftigen Grund nicht zugegen sein konnte. Dabei wäre es ihm eine Freude gewesen, seinem sehr engagierten politischen Vorgänger die Urkunde für 30 Jahre währende Tätigkeit als Prüfer zu überreichen.

Viele Ehrengäste

Dr. Philippi war aber nicht der einzige Gast, der ein Grußwort übermittelte. Auch Klaus Dreßler, Vorstandmitglied des neuen Kreissportbundes hatte es sich auch nicht nehmen lassen, den



Geehrte, Ehrengäste und Verantwortliche des Kreissportbund Göttingen-Osterode.

Foto: Petra Bordfeld

Weg nach Eisdorf einzuschlagen, um den Sportlern und Prüfern zu danken. Aber auch insgesamt hatten der vom KSB Beauftragte für Sportabzeichen, Günter Thiele, und Geschäftsführerin Petra Graunke allen Grund, sich über die große Zahl der Gäste zu freuen.

Genau das tat Klaus Dreßler als Erstes kund. Er gestand, dass er erst einmal überlegen musste, wo wohl das KuS in Eisdorf liege. Auf die KSB-Fusion zu sprechen kommend, erinnerte er daran, dass sich darin 454 Sportvereine mit rund 87 000 Mitgliedern zusammengeschlossen hätten. Das heiße allerdings nicht, dass damit die Geschäftsstelle Osterode dem Gestern angehört. Die bleibe auch weiterhin bestehen, Ansprechpartnern ist Petra Graunke.

Günter Thiele läutete im An-

schluss die Ehrungen ein. Da ohne die Prüfer die Sportabzeichen-Vergabe erst gar nicht möglich wäre, bat er Christa Werner, die bereits seit 40 Jahren dieses Ehrenamt ausübt, und Thomas Kaufmann, der auch schon 30 Jahre dabei ist, nach vorne. Er überreichte ihnen eine Urkunde vom Landessportbund für langjähriges ehrenamtliches Engagement. Klaus Liebing (30 Jahre)

und Jürgen Kuhnert (20 Jahre) werden zu einem anderen Zeitpunkt geehrt.

Besonderes Datum

Dann galt es für die sportlichen Frauen und Männer das besagte Sportabzeichen und die Urkunde dafür zu übernehmen, dass sie es bereits zum 20., 30., 40. und 50. Mal abgelegt hatten. Die Ehrung von 13 Sportlerinnen und Sport-

lern, die nach den Bedingungen des Behindertensportverbandes (BSN) ihren Orden erworben haben, schloss sich an.

Abschließend erinnerte Thiele daran, dass die Reform des Sportabzeichens zum 100. Jahrestag dieser Ehrung vermutlich viele

bewegt habe, jetzt einzusteigen. Denn nur so lasse sich erklären, dass trotz des Unmutes einiger Älterer eine Steigerung im Jahr 2015 zu verzeichnen war. Für 2016 konnte er noch keine Aussage treffen.

■ EHRUNGEN

50. Sportabzeichen:

Walter Ernst

40. Sportabzeichen:

Margret Kuthe, Horst Riehn und Uwe Rentzsch

30. Sportabzeichen:

Elke Pätzold-Klosa, Monika Hahn, Helfried Bode, Jörg Wedekind und Ingo Fraatz

20. Sportabzeichen:

Brigitte Böttcher, Ilsemarie Luttmann, Judith Salomon, Dieter

Jahn und Jürgen Ropte

Sportabzeichen nach den Bedingungen des BSN:

Rainer Neumann (32), Lars Neumann, Gerhard Kexel und Ingo Kohlrausch (alle 8), Daniela Marx (6), Sarah-Louisa Brakel (5), Florian Leopold (4), Tobias Gorny (21) sowie Anna Bornemann, Jessica Wedler, Waltraud Jahn, Lordana Kraus und Marlen Markgräfe (1)